Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2021

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.02.2021
Sitzungsort:	Turnhalle der Gemeinde Mohrkirch, Schulstraße, 24405 Mohrkirch
Anwesend:	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Nicole Nissen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt
Entschuldigt:	Stefanie Köpp
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	19:01 Uhr – 21:03 Uhr

Tagesordnung (alle Tagesordnungspunkte öffentlich):

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 3 Verwaltungsbericht
TOP 4 Einwohnerfragestunde
TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zum Schulvermögen Mohrkirch
TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über zu Zukauf weiterer Aktien der SH Netz AG
TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021
TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die anzupassende Hundesteuersatzung
TOP 9 Sonstige Vorlagen

Ergebnisse und Beschlüsse:

TOP 1 Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Frederik Erdmann, schlägt eine Erweiterung der Tagesordnung mit Blick auf die notwendige Entscheidung über den Ankauf weiterer Aktien der SH Netz AG vor. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung; die neu zu behandelnde Thematik wird als TOP 6 in die Tagesordnung aufgenommen, während sich die folgenden Tagesordnungspunkte jeweils um eine Ziffer auf 7, 8 und 9 verändern. Weitere Wünsche für Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung bestehen nicht. Walter Clausen weist auf das Hygienekonzept hin, dessen Anwendung während der Sitzung verbindlich ist. Durch die Nutzung der Mohrkircher Schulturnhalle werden Sitzabstände von deutlich über 1,5 m zwischen allen anwesenden Personen gewährleistet, so dass auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Sitzung selbst verzichtet werden kann. Sodann erhebt sich die Gemeindevertretung auf Vorschlag Walter Clausens im Gedenken an den Rügger Bürger, vormaligen Gemeindevertreter und Maschinisten der Freiwilligen Feuerwehr Rügge Thomas Johannes Nehmdal, der in der Nacht zum 10. Februar 2021 nach schwerer Krankheit in einer Schleswiger Klinik verstorben ist. Walter Clausen lässt das durch große Verdienste für die Gemeinde Rügge geprägte Lebens Thomas Nehmdahls Revue passieren: Geboren am 14.04.1938 in der Nähe von Kappeln, zog der Verstorbene Anfang der 1970er Jahre mit seiner Frau und den drei Kindern in den Weiler Fraulund, wo er bis zu seinem Tod

lebte. 1976 wurde er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, übernahm dort Anfang 1979 die Funktion des stellvertretenden Maschinisten und 1988 das Amt des Maschinisten und wurde außerdem im Rahmen der Kommunalwahl am 07.03.1982 in die Gemeindevertretung gewählt, der er zunächst acht Jahre bis 1990 angehörte. Im Zuge der Kommunalwahl am 20.03.1994 wurde Thomas Nehmdahl nochmals für eine weitere Legislaturperiode in die Gemeindevertretung gewählt, aus der er schließlich 1998 ausschied. In der Freiwilligen Feuerwehr Rügge blieb er bis zu seinem Übergang in die Ehrenabteilung 2002 aktiv und erwarb sich hier Mitte der 1990er Jahre durch den von ihm maßgeblich geplanten und durchgeführten Umbau eines früheren Bundeswehr-TSF zum neuen Einsatzanhänger der Feuerwehr große und bleibende Verdienste. Insgesamt zählte er bis zu seinem Ableben rund 45 Jahre lang zum Kameradenkreis der Freiwilligen Feuerwehr Rügge. In Erinnerung geblieben ist er dort nach Walter Clausens Worten nicht nur mit Blick auf sein großes Engagement, sondern auch in Erinnerung an seine stete Gewissenhaftigkeit. Während seiner zwölfjährigen Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung wiederum engagierte er sich insbesondere für die Interessen der Gemarkung Fraulund. Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag Walter Clausens einmütig, Thomas Nehmdahls Verdienste mit einer Blumenschale zu würdigen, die im Rahmen der für den 25.02.2021 geplanten Urnenbeisetzung am Grab aufgestellt werden soll. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung werden dem Verstorbenen ein ehrendes, von Dankbarkeit für seine Verdienste um die Gemeinde geprägtes Andenken bewahren.

TOP 2 Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 3 Bürgermeister Walter Clausen berichtet:

- Dass die für März 2021 geplante Cimbern-Rallye mit Blick auf das fortdauernde Pandemiegeschehen nach Ansicht der Ausrichter nicht wie geplant wird stattfinden können, sondern eine Verlegung auf einen späteren Zeitpunkt – entweder im Herbst 2021 oder in den Folgejahren – unausweichlich werden wird.
- Dass die auf Beschluss der Gemeindevertretung beschaffte elektronische Sirene seit dem 03.12.2020 in Betrieb ist und seither zuverlässig funktioniert, ihre Hörbarkeit insbesondere in der Gemarkung Fraulund jedoch weiterhin zu beobachten bleibt. Der Hersteller hat sich bereit erklärt, bei Defiziten in der akustischen Wirkung auch noch nach einigen Monaten Anpassungsarbeiten im Gewährleistungsrahmen durchzuführen. Die Regionalzeitung des shz plant die Veröffentlichung eines Berichts über die neue Sirene. Der Gemeindevertreter Sören Petersen fragt, ob eine Ausstattung der Sirene mit Solarpanelen erfolgen könne, um den entsprechenden Energiebedarf regenerativ decken und zugleich die Betriebskosten reduzieren zu können. Walter Clausen berichtet, eine solche Überlegung sei bislang nicht angestellt worden. Der Gemeindevertreter Lars Vogt ergänzt, der Sirenenmast habe während des Schneesturms am 07./08.02. erheblich geschwankt, wobei zwar seine Stabilität nicht in Frage gestellt gewesen sei, es jedoch durchaus zweifelhaft sei, ob der Mast zusätzlich zur Sirene auch noch Solarmodule tragen könne.
- Dass die Baumaßnahmen im Bereich Holm durch das beauftragte Firmenkonsortium unter Führung des Unternehmens Eurovia zufriedenstellend ausgeführt worden seien. Kleine Nachbesserungen wurden wie gefordert durchgeführt, das unterbreitete

Angebot wurde im Ergebnis um etwa 1.000 Euro unterschritten. Auf eine Asphaltierung des ausgebesserten Streckenstücks wurde mit Blick auf den Charakter der Straße Holm bewusst verzichtet, und es wird im Dialog mit dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband auch zu prüfen sein, ob der Weg komplett aus dem SUV-Straßennetz herausgenommen werden kann. In einem solchen Fall, so ergänzt Sören Petersen, wäre dann bei künftigen Reparaturen zu prüfen, ob anstatt des neuerlichen Einbaus von Asphalt eine Reparatur mit Schotter bzw. Fräsgut erfolgen kann.

- Dass neue Verkehrszeichen geliefert worden sind, um mehrere abgängige Schilder im Gemeindegebiet zu ersetzen. Im Bereich Hye wird ein beschädigtes Vorfahrtszeichen ersetzt, im Bereich der Kreuzung zwischen der Straße Stennebek und der Landesstraße wurde ein Stoppschild von Unbekannten entwendet, auch hier erfolgt eine Neumontage.
- Dass eine Videokonferenz mit der Ostseefjord Schlei GmbH stattgefunden hat, bei der auch die Erneuerung des auf der früheren Kreisbahntrasse verlaufenden Radwegs zwischen Süderbrarup und Schleswig zur Sprache kam. Zur Durchführung dieser Maßnahme werden nach einer vorläufigen Schätzung u.a. Mittel der anliegenden Gemeinden in Höhe von gut 500.000 Euro benötigt, wobei sich für Rügge allerdings keine finanziellen Auswirkungen ergeben.
- Dass eine weitere Videokonferenz mit Vertretern des Kreises hinsichtlich der Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten im ländlichen Raum stattgefunden hat, wobei sich allerdings zeigte, dass manche Angebote – etwa das über örtliche Vereine zu tragende "Dörpsmobil" – für die Rügger Gegebenheiten kaum geeignet erscheinen. Positiv aufgenommen wird hingegen die Idee zur Errichtung eines Rufbuskonzepts; Walter Clausen wird dafür im Rügger Gemeindegebiet drei Haltestellenwünsche im Bereich Hye, Dorfmitte und Fraulund beim Ortsschild melden. Diese Haltepunkte könnte der Rufbus in einem Zug auf dem Weg aus Richtung Scheggerott / Saustrup weiter in Richtung Mohrkirch anfahren.
- Dass der Kindertagesstättenzweckverband den Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der früheren Mohrkircher Schule beschlossen hat.
- Dass über das Projekt "SmartCity" die Anschaffung von Monitor, Rechner und Software (Programm "Firemon") für die Informationsübermittlung der Regionalleitstelle in das Feuerwehrgerätehaus erfolgt ist. Lars Vogt erläutert als stellvertretender Gemeindewehrführer kurz die Funktionsweise dieses Systems, das bei Einsatzlagen u.a. Informationen über Einsatzart und Einsatzort übermitteln soll. Dargestellt werden diese Informationen auf einem Monitor im Gerätehaus. Das von einem engagierten Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Norderbrarup entwickelte System bietet zudem Möglichkeiten für spätere Erweiterungen, u.a. auch für die Einbindung eines Tablets für den jeweiligen Einsatzleiter.
- Dass zum Abschluss der Aufstellung des Ortsentwicklungskonzepts ein finales Gespräch im Amt Süderbrarup stattgefunden hat und nun u.a. zu prüfen ist, wie das Konzept in kompakter Form für interessierte Bürger bereitgestellt werden kann.
- Dass ein Angebot zur Erneuerung der Umzäunung des Dorfteichs in Höhe von 5.800 Euro zugegangen ist und über das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit in absehbarer Zeit zu entscheiden sein wird. Der jetzt vorhandene Zaun ist abgängig. Die Gemeindewehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Rügge hat in Aussicht gestellt, die

erforderlichen Arbeiten u.U. in Eigenarbeit aus dem Kameradenkreis zu übernehmen. Bei all diesen Überlegungen, so betont Walter Clausen, wird zu bedenken sein, dass der Dorfteich zu Hälfte einer ortsansässigen Bürgerin gehört, mit der die Arbeiten und ihre Finanzierung zu koordinieren sein werden.

- Dass der Rügger Bürger Holger Heide die Funktion als Bauhofmitarbeiter übernimmt und ein entsprechender Vertrag mit ihm vorbereitet, jedoch noch nicht unterzeichnet worden ist.
- Dass die Nachbesetzung der Schulleiterstelle der Gemeinschaftsschule Süderbrarup ansteht und dazu zwei Bewerbungen eingegangen sind, wobei die Wahlentscheidung im Schulleiterwahlausschuss am 22.02.2021 erfolgen wird.
- Dass die Brebeler Bürgerin Gudrun Wrobel die Funktion des Gleichstellungsbeauftragten des Amts Süderbrarup übernommen hat.

Frederik Erdmann berichtet im Anschluss an Walter Clausens Ausführungen über die Durchführung des Winterdienstes in der Gemeinde Rügge in der Periode des starken Wintereinbruchs vom 29.01. bis zum 16.02.2021 mit starken Schneefällen insbesondere am 03.02. und am 11.02. sowie eines – wenngleich nur von begrenzten zusätzlichen Neuschneemengen begleiteten – starken Schneesturms mit erheblichen Verwehungen am 07./08.02. Vor allem am 07.02. waren stundenlange Räumeinsätze notwendig, teilweise konnte die Erreichbarkeit des Weilers Fraulund nur mit großen Mühen und unter zusätzlichem Einsatz eines Traktors mit Frontlader aufrechterhalten werden. Auch im Bereich Blick ergaben sich Schwierigkeiten, hier allerdings auf einem im Bereich der Gemeinde Esgrus liegenden Teilstück. Die Qualität des Winterdienstes wird von den beiden Gemeindevertretern Nicole Nissen (Fraulund) und Heinz-Otto Scharfenort (Blick) sehr gelobt. Frederik Erdmann sagt zu, dies den beiden Winterdienstpartnern Lasse Petersen (für Schneepflugeinsätze) und Hans-August Schmidt-Holländer (für Streueinsätze) auszurichten.

TOP 4 In der Einwohnerfragestunde ergeben sich keine Wortbeiträge.

TOP 5 Walter Clausen berichtet über den Sachverhalt und die Notwendigkeit, im Kontext des geplanten Kindertagesstättenneubaus in Mohrkirch den seit dem Jahr 1975 bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zum dortigen Schulvermögen aufzuheben. Die Mitglieder des Gemeindevertretung Rügge nehmen den vorliegenden Sachverhalt zum Vermögensausgleich zum Schulvermögen Mohrkirch zur Kenntnis und beschließen einstimmig den anliegenden Aufhebungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 26.11.1974/29.04.1975/02.06.1975, geändert durch öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 05./12./14.07.2005, zwischen den Gemeinden Böel, Mohrkirch und Rügge sowie dem Amt Süderbrarup.

TOP 6 Walter Clausen erläutert die Möglichkeit für die Gemeinde Rügge, weitere maximal 22 Aktien der SH-Netz AG zu einem Gesamtpreis von 110.000 Euro zu erwerben. Die momentane garantierte Rendite liegt bei 3,04 Prozent, die Laufzeit mindestens fünf Jahre. Die Finanzierung dieses Zukaufs könnte – so er gewünscht wird – über eine Entnahme aus dem Guthaben der Gemeinde oder über die Aufnahme eines Darlehens erfolgen. In der Diskussion über diese Frage zeigt sich rasch, dass eine Darlehensfinanzierung in der

Gemeindevertretung nicht mehrheitsfähig ist. Im Ergebnis ihrer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung schließlich mit fünf Jastimmen und drei Enthaltungen, 22 Aktien der SH-Netz AG zuzukaufen und diesen Zukauf durch eine Entnahme aus dem Guthaben der Gemeinde zu finanzieren.

TOP 7 Walter Clausen führt anhand der vorhandenen Vorlagen in die Haushaltsthematik ein und erläutert die entsprechenden Rahmenbedingungen. Der entsprechende Entwurf stößt auf allgemeine Zustimmung, eine Notwendigkeit zur Erhöhung der Hebesätze der kommunalen Steuern wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen. In der Sitzung selbst nicht vollständig zu beantworten ist die von mehreren Gemeindevertretern gestellte Frage nach den Gründen für die substantielle Anhebung der Umlage für den Kreisfeuerwehrverband Schleswig-Flensburg; Frederik Erdmann weist in diesem Zusammenhang auf verschiedene auf Kreisebene getätigte Investitionen in neue Feuerwehrtechnik als möglichen Hintergrund hin. Die Gemeindevertretung beschließt sodann die Haushaltssatzung 2021 einstimmig wie folgt:

§ 1 Haushaltsplan 2021

Ergebnisplan:	
Erträge	314.300 €
Aufwendungen	310.600 €
Jahresüberschuss	3.700 €
Finanzplan:	
Einzahlungen	309.700 €
Auszahlungen	296.900 €
Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit	0 €
Gesamtbetrag Auszahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit	140.000 €

§ 2

Weder sind Kredite für Investitionen zu bedienen noch existieren Verpflichtungs-ermächtigungen. Im Stellenplan sind keine Stellen ausgewiesen.

§ 3 Hebesätze für Realsteuern

Grundsteuer A	295 %
Grundsteuer B	295 %
Gewerbesteuer	380 %

TOP 8 Walter Clausen erläutert, dass rein formale Gründe eine neue Hundesteuersatzung nötig machen. Die Gemeindevertretung nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig die von der Amtsverwaltung entworfene, als Sitzungsvorlage vorliegende neue Hundesteuersatzung. Eine Notwendigkeit zur Anpassung der Steuersätze wird nicht erkannt.

TOP 9 Walter Clausen berichtet, dass der für Februar 2021 vorgesehene Halt der Fahrbücherei im Rügger Gemeindegebiet aufgrund der Witterungslage entfallen musste und ihm dies von der Fahrbücherei auch vorab mitgeteilt wurde.

Frederik Erdmann berichtet, dass die Leerung der Abfalltonnen für Bio- und für Restmüll im gesamten Bereich Fraulund am 10.02.2021 nicht erfolgt ist. Diese Tatsache sorgt allgemein für Unverständnis, zumal am 10.02. die Befahrbarkeit aller Straßen in der Gemarkung Fraulund vollumfänglich gegeben war. Nicole Nissen ergänzt hierzu allerdings, es liege stets im Ermessen der Fahrer der Abfuhrfahrzeuge, ob sie bei winterlichen Straßenverhältnissen in ein Gebiet einfahren oder nicht. Heinz-Otto Scharfenort berichtet, die Leerung im Bereich Blick / Hye sei ordnungsgemäß erfolgt.

Lars Vogt berichtet, die Freiwillige Feuerwehr Rügge könne sich über den Zugang dreier weiterer aktiver Mitglieder freuen, wobei eine jugendliche Rügger Bürgerin direkt aus der Jugendfeuerwehr des Amts Süderbrarup in die Gemeindefeuerwehr übergeht. Weiterhin appelliert Lars Vogt an alle Rügger Bürger, bei winterlichen Witterungslagen ihre Fahrzeuge nicht unmittelbar auf dem oder am Straßenrand zu parken, sondern die Straßen für Schneepflugfahrten in voller Breite freizuhalten.

Nachdem sich keine weiteren Beiträge ergeben, schließt Walter Clausen die Sitzung um 21:03 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 26.02.2021

gez. Walter Clausen
Bürgermeister

Frederik Erdmann
1. Stv. des Bürgermeisters